

Rheinland-Pfalz-Tag 2014 in Neuwied

Die Bundeswehr zeichnet ein Mitglied des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. für 40jährige Verbandstreue aus Staatliche oder zivile Auszeichnung – Grundlagen?

Allgemeines:

Zunächst wollte ich im Kommentar 22 über gewisse Machenschaften eines Generalmajor Wiermanns und diesem pensionierten Oberst Stichling, Rolf Udo da, einiges zum Besten geben.

Allerdings wieder einmal eine Berichterstattung auf der Seite dieser Landesgruppe Rheinland-Pfalz da, die Fragen aufwirft.

Zitat:

„Unser Bild zeigt die Auszeichnung des Oberfeldwebels der Reserve Hans-Jürgen Wust von der RK Simmern-Kirchberg für 40jährige Mitgliedschaft im Reservistenverband. Die Auszeichnung wurde vorgenommen von Generalmajor Peter Bohrer, Chef des Stabes Kommando Streitkräftebasis, der am Samstag in Neuwied beim Landeskommando Rheinland-Pfalz und beiden Reservisten vorbeischaute.“

Quelle:

Brammer-Türck, Thomas (2014): URL:

<https://www.reservistenverband.de/evewa2.php?d=1406197939&menu=6001&gliederung=4100000000> (Stand: 24.07.2014 um 12:34 Uhr)

Fragen:

- Um welche Auszeichnung handelt es sich genau?
- Ist es eine staatliche oder gar eine zivile Auszeichnung, die vorgenommen wurde?
- Wenn diese zivilen Ursprungs sein sollte, stellt sich die Frage, weshalb diese durch einen ranghohen Vertreter der Bundeswehr vorgenommen wurde.
- Handelt es sich hingegen um eine staatliche Auszeichnung, so stellt sich dann die Frage, wie sich diese im Kontext verhält. Seit wann ehrt die Bundeswehr Mitglieder des VdRBw rein für ihre treue Mitgliedschaft und offensichtlich nur diese!!!???
- Wie sieht es mit Mitgliedern des Reservistenbeirats aus? Sind das etwa Stiefkinder???

Kommentar von Axel Wienand

Den Kurzbericht kann ich weder deuten, noch diesem einen gewissen sachlichen Informationswert beimessen. Dazu stehen viele, ja sogar viel zu viele Fragen im Raum (s.o.).

Die Ehrenzeichen der Bundeswehr sind mir bekannt, auch der Umstand, dass es noch spezifische Ehrungen in der Bundeswehr selbst gibt, die nicht dem Ordensgesetz der BRD unterliegen (Medaillen, Urkunden, förmliche Anerkennungen).

Der von Herrn Brammer-Türck geschilderte Sachverhalt lässt den Schluss zu, dass die Bundeswehr nunmehr auch Mitglieder des VdRBw für langjährige Verbandstreue auszeichnet. Das kann ich mir nicht vorstellen, zumal dies zu einer Vermischung von hoheitlichen und zivilen Angelegenheiten führt. Der VdRBw ist ein zivilrechtlich organisierter Verein: nicht mehr und nicht weniger!

Durch solche Veröffentlichungen schadet der VdRBw sich nur selbst, da diese Vereinigung m.E. der Öffentlichkeit unterbreitet, nur durch eine Art

„(Zwangs-)Mitgliedschaft“ in den Genuss von Auszeichnungen und Förderungen innerhalb der Bundeswehr zu gelangen.

Abschließend:

Ich wäre dem Berichtstatter sehr verbunden, wenn er alsbald die Sachlage auch im Interesse der Bundeswehr klarstellt.

Auszeichnungen der Bundeswehr sind eindeutig leistungsbezogen. Ich kenne keine Auszeichnung der Bundeswehr, die eine Urkunde für eine „treue Mitgliedschaft in der Bundeswehr“ ausweist; zumindest entzieht sich dies momentaner Erkenntnisse.

Dann darf ich mich ja bald (in wenigen Jahren) auch auf eine Urkunde für meine treue 30jährige Mitgliedschaft als Reservist in der Bundeswehr freuen – oder???